

Lesehilfe, Ordner I

Genehmigungsplanung und Technischer Erläuterungsbericht zur Verfüllung und Renaturierung des Steinbruchs Laubenheim, wat Ingenieurgesellschaft mbH, Ordner I

Die neu eingereichten, aktualisierten Antragsunterlagen unterscheiden sich in den folgenden wesentlichen Punkten von den am 08. Mai 2018 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eingereichten Antragsunterlagen:

Kapitel- bzw. Seitennr.	Beschreibung der wesentlichen Änderungen	
	Bisherige Formulierung	Neue Formulierung
Seite 6	Ergänzung des Kapitels 1.4 zur Beschreibung des Antragsgegenstandes.	
Seite 15	Anpassung zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung der im Jahre 2013 asphaltierten Zufahrtstraße im Bereich des Steinbruchs Weisenau.	
Seite 16	Ergänzung zur Deponie Framersheim.	
Seite 19	Aktualisierung der Angaben zur Deponie Wicker.	
Seite 24	Der Abstand der östlichsten Wohnbebauung des geplanten Wohnquartiers (...) beträgt an der Stelle mit der kürzesten Distanz ca. 360 m.	Der Abstand der östlichsten, aktuell bestehenden Wohnbebauung (...) beträgt an der Stelle mit der kürzesten Distanz ca. 360 m.
Seite 33 f.	Anpassung der Maßnahmen zur Minimierung der Staubimmissionen in Einklang mit dem aktualisierten Fachgutachten	
Seite 37	Ergänzung zur Entnahme von Wasser aus dem Angelteich und aus dem Biotopteich zu Befeuchtungsmaßnahmen, wasserrechtlicher Antrag gemäß § 8 ff. WHG.	
Kapitel 11	Erläuternde Ergänzungen zu den Anforderungen an den Standort.	
Seite 73	Korrekturen in Tabelle Nr.3, Kosten- Erlös- Vergleich	
Kap. 13.6	Ergänzung zu den vorgesehenen Beleuchtungseinrichtungen.	
Seite 86	Die temporären Anlieferwege werden aus Liefermaterial gemäß Anhang 3, Tabelle 2 der Deponieverordnung, hergestellt.	Die temporären Anlieferwege werden aus Liefermaterial nach TR LAGA (Teil Bauschutt) der Zuordnungswerte Z 1.1 hergestellt.
Seite 95	Ergänzung zur Ausführung der Rüttelstopfsäulen (Messungen, Protokolle und Dokumentation).	
Seite 96	Ergänzung zur Materialqualität zur Herstellung der Rüttelstopfsäulen.	

Seite 103	Technisch geologische Barriere: Die bisherigen Anforderungen bezüglich der Kationenaustauschkapazität wurden ersetzt durch Anforderungen an die Tonminerale.	
Seite 112	Ergänzung bezüglich der Materialanforderungen zur Herstellung der Rekultivierungsschicht in Teilbereichen aus Rohböden.	
Kap. 16.4	Angaben zur Herstellung der vertikalen mineralischen Trennung (trockener Ast der Proctorkurve).	
Seite 138 f.	Um den Abbau des Sulfats zu minimieren, wird den Bakterien leichter lösbarer Sauerstoff (...) angeboten.	Um die Bildung von Schwefelwasserstoff zu minimieren, wird den Bakterien leichter lösbarer Sauerstoff (...) angeboten.
Seite 147	Korrektur im Hinblick auf Grenzverlauf des Teileinzugsgebietes S 3.	
Kap. 18.7	Ergänzung des Antrags auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserableitung in den Biotopteich.	
Kap. 22	Ergänzung von Angaben zum Grundwassermonitoring nach LAGA – Merkblatt M28, Erweiterung Messstellennetz im Abstrom.	
Kap. 22	Ergänzung der Angaben zu einer geplanten Wetterstation.	
Anlage 1	Aktualisierung der Projektbeteiligtenliste.	
Anlage 11	Korrektur des Teileinzugsgebietes S 3.	
Anlage 12	Aktualisierung des Rahmenzeitplans.	

Außerdem wurde der Erläuterungsbericht in einigen, rein redaktionellen Punkten angepasst.

Lesehilfe, Ordner II

Zeichnungsunterlagen zum Technischen Erläuterungsbericht zur Verfüllung und Renaturierung des Steinbruchs Laubenheim, wat Ingenieurgesellschaft mbH

Die neu eingereichten, aktualisierten Antragsunterlagen unterscheiden sich in den folgenden wesentlichen Punkten von den am 08. Mai 2018 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eingereichten Antragsunterlagen:

- Zeichnung Nr. 06-2: Systemzeichnung IDM Schacht Grundwasserdrainage
Die Höhe des Schachtbauwerkes wurde von 97,50 müNN auf 99,00 müNN angepasst. Damit vergrößert sich die Innenhöhe des Schachtes von zuvor 2,30 m auf 3,80 m.
- Zeichnung Nr. 07-2.1: Regelaufbau Basisabdichtung
Für die technische geologische Barriere wurden – sowohl für den DKI- als auch für den DKII- Bereich - die Anforderungen an die Kationenaustauschkapazität in Höhe von 30 mmol (eq)/100 g Trockensubstanz entfernt.
- Zeichnung Nr.09-1: Lageplan Oberflächenentwässerung
Der Grenzverlauf des Teileinzugsgebietes S 3 wurde angepasst und die Abflussbeiwerte einiger Teileinzugsgebiete wurden modifiziert.
- Zeichnung Nr. 09-2.1: Lageplan Biotopteich
Die Lage des IDM- Schachtes Grundwasserdrainage und des Messschachtes Oberflächenwasser südwestlich des Biotopteiches wurden angepasst.

Alle übrigen Zeichnungsunterlagen in Ordner II sind unverändert geblieben.

Lesehilfe, Ordner III

Fachbeitrag Naturschutz mit integrierter Betrachtung der Umweltverträglichkeit, Fachbeitrag Artenschutz, Jestaedt + Partner Büro für Raum- und Umweltplanung

Die neu eingereichten, aktualisierten Antragsunterlagen unterscheiden sich in den folgenden wesentlichen Punkten von den am 08. Mai 2018 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eingereichten Antragsunterlagen:

- Kapitel 1 und 2, Anlass und Aufgabenstellung und Beschreibung des Vorhabens:
Redaktionelle Änderungen auf Grundlage des technischen Erläuterungsberichtes.
- Kapitel 4.3, Bestand Schutzgut Boden:
Ergänzungen hinsichtlich der im Jahr 2013 in Teilen ausgebauten Zuwegung.
- Kapitel 5.1, Auswirkungsprognose Schutzgut Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit:
Einarbeitung des aktualisierten Staubgutachtens.
- Kapitel 5.3, Auswirkungsprognose Schutzgut Boden:
Anpassung hinsichtlich der im Jahr 2013 in Teilen ausgebauten Zuwegung sowie hinsichtlich der Teilversiegelung durch die Basis- und Oberflächenabdichtung.
- Kapitel 6.3, Ermittlung des naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfes:
Anpassung hinsichtlich der im Jahr 2013 in Teilen ausgebauten Zuwegung sowie hinsichtlich der Teilversiegelung durch die Basis- und Oberflächenabdichtung.
- Kapitel 6.4, Rekultivierungs- und Maßnahmenkonzept:
Redaktionelle Änderungen und Ergänzung des Kapitels 6.4.3, Maßnahmen zur Kompensation auf externen Ausgleichsflächen sowie der Anlage 2.
- Kapitel 6.5, Monitoring:
Redaktionelle Änderungen auf Grundlage des technischen Erläuterungsberichtes.

Lesehilfe, Ordner IV

Fachgutachten Staub, Schall, Verkehr, Hydrogeologie (1. Teil)

Die neu eingereichten, aktualisierten Antragsunterlagen unterscheiden sich in den folgenden wesentlichen Punkten von den am 08. Mai 2018 bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eingereichten Antragsunterlagen:

Staubimmissionsprognose für die geplante Deponie (DK I / DK II) im ehemaligen Steinbruch Mainz- Laubenheim

Das neu vorgelegte Gutachten zur Staubimmissionsprognose stellt eine Aktualisierung und Vereinigung der beiden ursprünglichen Berichte M130442/01 und M130442/02 vom 9. Juni 2017 dar. Die Aktualisierung erfolgte im Hinblick auf die folgenden Aspekte:

- Die im Zuge einer Szenarienrechnung ursprünglich betrachtete, nicht-verfahrensgegenständliche Einbringung von vorbehandelter MVA-Schlacke ist nicht mehr Gegenstand der Untersuchung.
- Mit der Richtlinie VDI 3790 Blatt 4 ist zwischenzeitlich eine neue normative Grundlage für die Berechnung diffuser Staubemissionen aus Transportvorgängen erschienen, auf deren Grundlage eine Aktualisierung der Emissionsabschätzung erfolgt.
- Auf Vorschlag der SGD (Süd) bzw. des von dieser beauftragten Sachverständigen wurde der Umfang der zu bewertenden Staubinhaltsstoffe unter Berücksichtigung der Nr. 4.5.1 TA Luft in Verbindung mit der BBodSchV um PCDD/F, PCB₆, DDT, Aldrin, β -HCH, Hexachlorbenzol und Cyanide erweitert. Ferner sollte eine Betrachtung zu möglichen Emissionen an Tetrachlorethen erfolgen.
- Es wurde ein zusätzlicher Immissionsort / Beurteilungspunkt einbezogen.
- Eine ergänzende Stellungnahme zu möglichen gasförmigen Emissionen an Benzo (a) pyren bzw. PAK, Benzol und Tetrachlorethen liegt der Prognose als Anhang B bei.
- Ferner erfolgten weitere Aktualisierungen im Hinblick auf den (leicht) fortgeschriebenen Planungsstand

Weitere Fachgutachten

Alle weiteren Fachgutachten in Ordner IV sind unverändert geblieben.

Lesehilfe, Ordner V

Fachgutachten Hydrogeologie (2. Teil)

Die Unterlagen in Ordner V sind unverändert geblieben.

Lesehilfe, Ordner VI

Gutachten Baugrund und Setzungsprognose

Die Unterlagen in Ordner VI sind unverändert geblieben.